

Informationsbericht

- **Santa María de la Esperanza, Olón, Ecuador**
- **1. Juli – 31. Dezember 2015**

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge und Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 30. Juni 2015 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 12'500.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- CHF 9 349.— wurden für die Löhne einer Rechtsanwältin, einer Soziologin und einer Psychologin eingesetzt (jeweils für 6 Monate, zusätzlich 14. Monatslohn für die Soziologin und Psychologin). eine Kündigung).
- CHF 1 542.— benötigten wir für die Bezahlung der staatlich vorgeschriebenen 14 Monatslöhne von drei Erzieherinnen.
- Für CHF 1 609.— kauften wir diverse notwendige Medikamente.

Im nächsten Halbjahr zählen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung, einen Teil der Grundbedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen abzudecken. Wir werden die Geldmittel für einen Teil der Lohnkosten von zwei Sozialarbeiterinnen und zwei Psychologen sowie einem Rechtsanwalt verwenden. Zudem benötigen wir CHF 5'000.- für Medikamente, Arztbesuche, Schulmappen und Schuhe.

Auferweckt

Im Krankenhaus wird als Notfall ein Baby eingewiesen. „Mein Gott, sagte der Arzt zur Krankenschwester, „das Baby ist unternährt, es ist ja nur noch Haut und Knochen. Ich weiss nicht, ob wir es retten können, aber machen Sie die Ernährungssonde bereit.“ Nach drei Tagen, al Lebenszeichen, ertappt die Krankenschwester das Baby dabei, die Sonde herausreissen zu wollen, ein gutes Lebenszeichen! Nach vier Wochen konnte der kleine Lebensbürger vom Krankenhaus entlassen werden, aber die Mutter ist seit der Einweisung nie mehr aufgetaucht und hat auch keine Adresse hinterlassen. So ist die kleine Lebensknospe bei uns eingeliefert worden und wir haben dem Buben mit den grossen Augen den Namen Jesús gegeben, denn er „aufgestanden“ aus dem dritten Grad der Unterernährung. Rund um die Uhr haben wir ihn ernährt mit einer Spezialmilch, es hat unsere Liebe erfahren, hat schnell an Gewicht zugenommen und entwickelte sich sehr gut, zum Erstaunen von Allen. Wenn es Zeit zum Schlafen war, musste er immer einen Schoppen in seinem Mund haben, denn er wollte nie mehr mit Hunger einschlafen und mit Hunger erwachen. Inzwischen sind alle gesetzlichen Schritte ausgeführt worden und im Januar, als verspätetes Weihnachtsgeschenk, wird ein kinderloses Ehepaar den kleinen Jesus adoptieren können. Wie wichtig ist es, dass unsere „offenen Türen“ immer für alle Kinder in Not bereitstehen.



Grateful Children

Von der Hoffnungsfamilie zur endgültigen Familie

Ja, diesmal kann ich Euch etliche Neuigkeiten berichten, damit ihr seht, dass das Endziel unserer Kinder immer eine FAMILIE ist. Ein Mädchen mit drei Jahren hat in Guayaquil ihre Adoptivfamilie gefunden, weitere zwei Mädchen fanden ihre endgültige Familie auf den Galapagosinseln, ein 4-jähriger Bub wird im Januar adoptiert werden, auch unser geliebtes Baby Jesus. Für uns und die Kinder sind das immer Momente unserer versteckten Tränen – jene loszulassen die uns so ans Herz gewachsen sind-, und die Freude andererseits, dass die Kinder endlich eine endgültige Familie finden, wo sie seit Jahren mit Sehnsucht in den Herzen erwartet, nun empfangen und geliebt werden. Diese Endziele machen glücklich!

Hoffnungsfamilie

Im Moment strukturiert sich unsere Kinderzahl so:

- 8 Kinder unter 5 Jahre, 5 Buben und 3 Mädchen
- 15 Kinder 6 bis 12 Jahre, 4 Buben und 11 Mädchen
- 11 Kinder 13-14 Jahre, 4 Buben und 7 Mädchen
- 9 Jugendliche 15- 16 Jahre, 2 Buben und 7 Mädchen

Wie sich das Neue Jahr abzeichnet wissen wir nicht. Das Schuljahr wird Ende Januar zu Ende sein. Etliche Kinder und Jugendliche werden wohl am Ende des Schuljahres wieder in ihre erweiterte Familie eingegliedert werden, aber ohne Zweifel werden auch wieder neue Kinder zu uns kommen.



Spendenverwendung und Dank

Die Überweisung von GRATEFUL CHILDREN ist im Juni 2015 eingegangen in Höhe von USD 13'194,12. Wir danken von Herzen für die Grosszügigkeit und die Treue, die zu einer der Grundlagen geworden ist, um unser Werk weiterführen zu können. Da die Staatszuschüsse im letzten Jahr weiterhin zurückgegangen sind und die Beiträge für Löhne um 50% reduziert wurden, mussten wir die Spendenbeiträge dafür einsetzen. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist nicht durchführbar ohne Rechtsanwalt, Sozialarbeiterin und Psychologe, die ja direkt mit den Kindern und ihren Familien arbeiten. Mit der Spende haben wir auch wie immer die Kosten für Medizin decken können. Die Ausgaben für die nächste Jahreshälfte werden wohl die gleichen sein.

Wir haben für Alle den Segen des Himmels erbeten am Weihnachtsfest und wünschen Euch ein Neues Jahr, gefüllt mit Freude und Friede, Gesundheit und allem Guten. Wir grüssen Sie Alle von der herrlichen Pazifikküste aus Ecuador, umarmen Euch in Dankbarkeit und zählen auch weiterhin auf Eurer Hilfe.

Nun wüschen wir Euch von Herzen eine gute, friedvolle und erlebnisreiche Zeit und verbleiben in Dankbarkeit.

Eure Isabel mit allen Kindern, Jugendlichen und Helferinnen.

Grateful Children



Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María de la Esperanza, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

| | | | |
|----------|--|----------|----------|
| 30.06.15 | Zahlungseingang | 12 500.— | |
| | Lohnzahlungen | | |
| 31.07.15 | Reyes, Viteri, Tomalà | 1 459.46 | |
| 31.08.15 | Reyes, Viteri, Tomalà | 1 459.46 | |
| 30.09.15 | Reyes, Viteri, Tomalà | 1 459.46 | |
| 30.10.15 | Suárez, Viteri, Tomalà | 1 459.46 | |
| 31.11.15 | Suárez, Viteri, Tomalà | 1 459.46 | |
| 30.12.15 | Suárez, Viteri, Tomalà, Gonzalez, Zamora, Santos | 3 593.70 | |
| | Medikamente | | |
| 31.07.15 | 6 Rezepte | 195.56 | |
| 31.08.15 | 14 Rezepte und Arztkosten | 381.20 | |
| 30.09.15 | 12 Rezepte | 367.75 | |
| 30.10.15 | 17 Rezepte | 375.94 | |
| 31.11.15 | 5 Rezepte und Arztkosten | 108.40 | |
| 30.12.15 | Medikamente und Arztkosten | 180.06 | |
| | Rundungsdifferenz | | 0.09 |
| | Total | 12 500.— | 12 500.— |

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Januar bis Juni 2016

1. Betreuung: Löhne von zwei Psychologen, zwei Sozialarbeiterinnen und einem Rechtsanwalt.
2. Medizinische Versorgung: Arztkosten sowie Medikamente und Laboruntersuchungen.
3. Schulmappen und Schuhe.